



Chemikalien ► Gesundheit ► Europa



Promoting environmental policy
that contributes to good health

Pressemitteilung

Neues Infoportal und Newsletter „Chemikalien und Gesundheit in Europa“

Brüssel, 26. März 2014 – Die Health and Environment Alliance (HEAL), ein Zusammenschluss von mehr als 65 Organisationen aus dem Gesundheitsbereich, hat heute einen neuen Informationsservice in deutscher Sprache vorgestellt. Ein Infoportal, monatliche Newsletter und Twitter bieten Interessierten Nachrichten aus Wissenschaft und Politik über Gesundheitseffekte von Schadstoffen.

Unter <http://www.chemikaliengesundheit.org/> bzw. <http://www.chemicalshealthmonitor.org/> finden sich neueste Informationen darüber, welche Zusammenhänge zwischen Chemikalien und Krankheiten wie Brust – und Prostatakrebs, Parkinson und Diabetes, oder Unfruchtbarkeit bestehen.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), das Umweltbundesamt (UBA) und die Europäische Union fördern die Initiative.

Mit dem Informationsangebot möchte HEAL größere Unterstützung für eine am Vorsorgeprinzip orientierte Chemikalienpolitik in Deutschland und Europa erreichen. Das wird dem Gesundheitsschutz zugute kommen. Vor allem Akteure aus dem Gesundheitssektor sollen ermutigt werden, die Informationen im Rahmen ihrer Tätigkeit zu nutzen, um Betroffene und die breite Öffentlichkeit über neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft und über aktuelle politische Entwicklungen zu informieren. Für die Medien werden spezielle Hintergrundinformationen bereit gestellt.

Im Alltag kommen Menschen auf vielerlei Weise mit Chemikalien in Kontakt: durch Lebensmittel, Verpackungen, Kleidung, oder auch Reinigungs- und Körperpflegemittel. Die Zahl der wissenschaftlichen Studien, in denen eine Verbindung zwischen Chemikalieneinwirkung und einer Reihe chronischer Erkrankungen hergestellt wird, hat in jüngster Zeit zugenommen. Die Forschungsergebnisse legen die Schlussfolgerung nahe, dass die Aufnahme von oder Kontakt zu bestimmten Chemikalien das Risiko erhöhen kann, an starkem Übergewicht, Diabetes oder Krebs zu erkranken. Auch ausbleibende Schwangerschaft, trotz Kinderwunsch der Paare, könnte Chemikalienwirkung zu geschrieben werden. Die öffentlichen Gesundheitssysteme haben jetzt schon mit steigenden Raten dieser gesundheitlichen Problemen zu kämpfen.

Obwohl die EU-Chemikaliengesetzgebung hohe und innovative Standards gesetzt hat, die weltweit als Modell gelten (wie das EU-Chemikaliengesetz REACH (1)), bestehen weiterhin bedeutende Gesetzeslücken. Das gilt vor allem für den Schutz vor Chemikaliencocktails und ihren Langzeiteffekten. Das Infoportal bietet aktuelle, unabhängige Informationen über Gesundheitsauswirkungen von Schadstoffen. Bei der Zusammenstellung der Nachrichten kann HEAL auf internationale wissenschaftliche Netzwerke zurückgreifen. Mit dem Infoportal will HEAL erreichen, dass bestehende

Chemikaliengesetze effektiv umgesetzt und Gesetzeslücken geschlossen werden, um ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt zu garantieren.

Interessiert? So bleiben Sie auf dem aktuellen Stand:

- Informieren Sie sich auf unserer Webseite über Zusammenhänge zwischen Schadstoffen und Gesundheit - auf Deutsch <http://www.chemikaliengesundheit.org/> oder Englisch <http://www.chemicalshealthmonitor.org/>
- Abonnieren Sie unseren Newsletter und leiten Sie die Einladung an Dritte weiter. Benutzen Sie das Anmeldeformular am unteren Ende der Homepage. <http://www.chemikaliengesundheit.org>
- Folgen Sie uns auf Twitter [@CHEM HEAL](https://twitter.com/CHEM_HEAL)

Ihre deutschsprachigen Ansprechpartnerinnen:

Anne Stauffer, stellvertretende Geschäftsführerin, Health and Environment Alliance (HEAL), Email: anne@env-health.org, Tel: +32 2 234 36 43, Mobil + 32 473 711092

Lisette van Vliet, wissenschaftliche Referentin, HEAL, Email: lisette@env-health.org, Tel: +32 2 234 36 45, Mobil: +32 484 614 528

Fußnoten

1. Regulation on Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
http://ec.europa.eu/enterprise/sectors/chemicals/reach/index_en.htm

HEAL - Health and Environment Alliance - ist ein Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, der auf EU-Ebene zu den Gesundheitsauswirkungen von Umweltverschmutzung arbeitet. Wir sind eine der führenden Organisationen auf dem Gebiet. Mit der Unterstützung von über 65 Mitgliedsverbänden bringt HEAL unabhängige Expertise aus dem Gesundheitssektor in verschiedene Entscheidungsprozesse ein. Unsere Mitglieder sind international und europaweit tätige Organisationen sowie nationale und lokale Gruppen, deren Spektrum von Gesundheitsexperten, Ärzten, Krankenschwestern und Selbsthilfegruppen bis zu Frauenorganisationen und Jugendgruppen reicht. www.env-health.org